Besprechungen.

Karl Friedrich Naumann: Elemente der Mineralogie. 14. neu bearbeitete und ergänzte Auflage von FERDINAND ZIRKEL. Leipzig 1901. 807 pag. mit 1085 Abbildungen im Texte (vergl. N. Jahrb. für Min. etc. 1897, II, — 1 — und 1899, II, — 191 — für die 13. Auflage).

Seit dem Ersehen der vorhergehenden dreizehnten Auflage von NAUMANN-ZIRKEL'S Elementen der Mineralogie im Jahre 1898 sind nur drei Jahre verflossen und schon ist der dreizehnten die vierzehnte gefolgt. Man sieht daraus, wie das bekannte Lehr- und Handbuch auch unter der Hand des jetzigen Bearbeiters seine alte Beliebtheit sich zu bewahren gewusst hat. Die 13. Auflage hat sich durch mannigfache Aenderungen ganz auf den modernen Standpunkt der Wissenschaft gestellt. Bei dieser neuesten Bearbeitung war deshalb eine so eingehende Umgestaltung nicht erforderlich, wenn auch selbstverständlich die Ergebnisse der Forschungen aus den letzten drei Jahren die erforderliche Berücksichtigung gefunden haben. Einer stellenweisen Vermehrung von Text und Figuren steht eine entsprechende Kürzung an anderen Stellen gegenüber, so dass der Gesamtumfang nur um 9 Seiten zugenommen hat. Jedenfalls hat sich der Charakter des ganzen Werkes in keiner Weise geändert.

Max Bauer.

S. L. Penfield und **L. V. Pirsson:** Contributions to Mineralogy and petrography from the Laboratories of the Sheffield scientific school of Yale University. New York 1901, 482 pag. mit zahlreichen Figuren im Text.

Der gut ausgestattete Band ist zur Feier des 200jährigen Bestehens der altberühmten Yale University zusammengestellt worden. Er enthält eine Anzahl der wichtigsten Arbeiten aus dem Gebiete der Mineralogie und Petrographie, die etwa seit 1850 aus den mineralogischen, petrographischen und chemischen Laboratorien der genannten Hochschule hervorgegangen sind. Die Abhandlungen sind unverändert aus den betreffenden Zeitschriften, namentlich aus dem American Journal abgedruckt. Die Auswahl der mineralogischen Artikel ist von PENFIELD, die der petrographischen von PIRSSON

besorgt worden. Man sieht aus der Zusammenstellung, wie gross der Antheil ist, den die Yale University an der Entwicklung auch der Mineralogie und Petrographie genommen hat. Deutlich geht dieser Antheil auch hervor aus der kurzen historischen Einleitung, die jedem einzelnen Theil, dem mineralogischen sowohl wie dem petrographischen vorangeschickt ist und welche die Männer nennt und kurz charakterisirt, die sich an der Arbeit in besonders hervorragendem Maasse theilgehabt haben. Begonnen hat das Studium der Mineralogie und Chemie an der Yale University im Jahre 1802, in dem BENJAMIN SILLIMAN zum Professor für diese beiden Fächer ernannt wurde. Beigefügt ist ein Verzeichniss der sämmtlichen aus jenen Laboratorien hervorgegangenen mineralogischen und petrographischen Arbeiten von 1849 an, eine Liste der dabei neu aufgestellten und benannten Mineralspecies und zwei solche, die die Species angeben, deren Krystallform und deren chemische Constitution in den Laboratorien von Yale University bestimmt werden konnten; ferner ein Verzeichniss der petrographischen Arbeiten seit 1872. Allgemein bekannt ist die Wichtigkeit vieler dieser mineralogischen und petrographischen Aufsätze. Man muss daher den beiden genannten Gelehrten, die ja auch selbst so viel zur Förderung der mineralogischen Wissenschaften beitrugen, Dank wissen, dass sie diese Arbeiten zusammengestellt und so sehr bequem zugänglich gemacht haben. Sie haben sich dadurch entschieden ein Verdienst um ihre Fachgenossen erworben.

Max Bauer.

Versammlungen und Sitzungsberichte.

Französische geologische Gesellschaft.

Eine ausserordentliche Versammlung der Gesellschaft fand vom 3.—11. September in Lausanne und im Chablais statt, welche ganz den schwierigen stratigraphischen und tektonischen Verhältnissen dieser Gegend gewidmet war. Ausführliche Berichte über die Excursionen und Debatten enthält No. 14 der Comptes-rendus sommaires des séances de la société géologique de France.

Sitzung vom 4. November 1901.

Vorlage und Besprechung einer Anzahl von Druckschriften.

SCHLUMBERGER: Ueber *Orbitoides* (erscheint in extenso in den Bulletins). Praecisierung der *Orb. media* D'ARCH. von Royan und der Arten von Maestricht (*O. apiculata* n. sp. und *O. minor* n. sp.)

DOUVILLÉ macht auf die Bedeutung der *Orbitoides* für die Stratigraphie aufmerksam (*Orbitoides* s. str. nur in der obersten Kreide, *Orthofragmina* eocän, *Lepidocyclina* oligocän, *Miogyssina* untermiocän).

DOUVILLÉ bespricht Rudisten vom Goktscha-See (kleiner Kaukasus) und von Keban am Euphrat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1902](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. 24-25](#)